

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

turm, einem dreijochigen barocken Langhaus und einem gotischen Presbyterium mit einem Joch und  $\frac{5}{8}$ -Schluß mit Kreuzgewölbe. An das Presbyterium war an der Nordseite ein Oratorium, an der Südseite die Sakristei angebaut. Von der alten Kirche blieb beim Neubau 1896 (Weihe 2. Mai 1897) der Westturm und die ersten beiden Joche des Langhauses erhalten. Der ganze östliche Bau ist neu. Die alten Langhausjoche mit eingezogenen Strebepfeilern mit toskanischen Kapitälern und Kappengewölbe zwischen Korbbogengurten; Rundbogenfenster.

**Äußeres:** Westturm im unteren Teil quadratisch, Glockenstube achteckig mit rundbogigen Schallfenstern; am Fries die Jahreszahl *MDCCLXXXV*. Zwiebelhelm mit Schiefer gedeckt.

Äußeres.

**Einrichtung** modern.

**Orgelgehäuse** in barocken Formen. 1794, von MICHAEL GAST aus Wippenham. Schwache Arbeit.

Orgelgehäuse.  
Statuen.

**Statuen** am Hochaltar: Salvator mundi und hl. Paulus. Sehr gute Arbeiten vom Ende des XVII. Jhs. Holz, polychromiert.

**Meßgeräte.**

Meßgeräte.

**Monstranzen:** 1. Silber, vergoldet. Vierpassiger länglicher Fuß mit zwei großen, getriebenen Cherubsköpfen und zwei kleinen applizierten silbernen Cherubsköpfen in ovalen Medaillons; glatter, vasenförmiger Knauf; herzförmiges Lunulagehäuse, Strahlenkranz, davor unten Cherubskopf, seitlich Halbfiguren St. Petrus und Paulus, oben Gott-Vater mit zwei Engeln, alles Silber. Passauer Beschau, Repunze, Meisterzeichen  JOHANN GEORG SCHMIDT (?); auf der Standfläche eingraviert: *ERLS*. H. 57·5 cm. Gute Arbeit. Ende des XVII. Jhs.

Monstranzen.

2. Silber. Neugotisch. Wiener Beschau nach 1872, Meisterzeichen *FD*, H. 53 cm. Schwache Arbeit.

**Ziborium:** Silber, ganz vergoldet. Kreisrunder Fuß mit flachen Rocailleornamenten; vasenförmiger Nodus, Cuppakorb mit Rocaillekartuschen; ähnlich der Deckel. Repunze, ganz undeutliche Marke; eingraviert: *ER 1766*. H. mit Deckel 33·5 cm. Gute Arbeit. 1766 werden vom „Geistlichen Rat“ in München 130 fl 18 kr zur Anschaffung des Ziboriums bewilligt (Heimat 1910, S. 114).

Ziborium.

**Kelche:** 1. Silber, vergoldet. Sechspassiger Fuß mit ausgezacktem Rändchen; getriebene Cherubsköpfe und ovale Medaillons mit den Leidenswerkzeugen; birnförmiger Nodus mit drei Kartuschen; durchbrochener silberner Cuppakorb mit drei Cherubsköpfen und Leidenswerkzeugen. Passauer Beschau, Repunze, Meisterzeichen , TOBIAS SCHUHMAN, auf der Standfläche Silberprobe, H. 23·5 cm. Gute Arbeit. Um 1700.

Kelche.

2. Silber, vergoldet. Kreisrunder, steil ansteigender Fuß, vasenförmiger Nodus, kleine Cuppa mit silbernem Korb. Schärädinger Beschau, Meisterzeichen *S. BINDER* (Sebastian Binder), H. 30·5 cm. Derbe, plumpe Arbeit. Mitte des XIX. Jhs.

3. Silber, vergoldet. Kreisrunder Fuß mit drei Kartuschen (Leidenswerkzeuge), ähnlicher Cuppakorb mit Rocaillekamm. Wiener Beschau nach 1872, Meisterzeichen *TS*, H. 27·5 cm. Einfache, mittelmäßige Arbeit.

**Kreuzpartikelmonstranz:** Kupfer, versilbert, H. 29 cm. Mittelmäßige Arbeit. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Kreuzpartikelmonstranz.  
Vortraglaterne.

**Vortraglaterne:** Metall, versilbert. Mittelmäßig. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

## Pfaffing.

*Geschichte: Als der Pfarrsitz der ausgedehnten Pfarre Taufkirchen sich in Pfaffing befand, diente die dortige Katharinenkapelle gottesdienstlichen Handlungen. Im Jahre 1785 wurde sie für den öffentlichen Gebrauch gesperrt und ging in Privatbesitz über. Einige Male im Jahre wird im Kirchlein wieder Gottesdienst abgehalten.*

### Filialkirche zur hl. Katharina.

Filialkirche  
zur  
hl. Katharina.  
Charakteristik.

**Charakteristik:** Einschiffig, drei Joche mit  $\frac{3}{8}$ -Schluß, Runddienste ohne Kapitälern, Netzgewölbe mit einfach gekehltem Rippenprofil, an den Schnittpunkten der Rippen kleine Scheiben; busige Kappen. Spitzbogige Fenster, außen gotisch profiliert.

**Äußeres:** Ohne Strebepfeiler; gotischer Steinsockel. An der Südseite Portal, spitzbogig, mit gotischem Profil, Türflügel mit gotischen Beschlägen. Steiles Ziegeldach. An der Westseite erkerartig vorspringender gemauerter Dachreiter mit kleinen Kleeblattfenstern und steilem, geschindeltem Pyramidenhelm.

Äußeres.